

Helle Panke e.V.
Rosa-Luxemburg-
Stiftung Berlin

Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de

*Und nun
Obacht — Papa ...
Das ist mein letztes
Herz!*



**In dieser
Ausgabe**

o Mitgliederversammlung, Neuwahlen ... Seite 2
o Veranstaltungsangebot für Dezember ... Seiten 3 - 7
o Neuerscheinungen ... Seite 8

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 € / erm. 16 € . Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Die Realisierung der Projekte wird durch Mittel der DKLB und der Rosa-Luxemburg-Stiftung ermöglicht.

Illustration auf
Seite 1
von
Horst Schrade

Helle Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo. bis Do. 14.00 - 17.00 Uhr

Am 15. November fand unsere Mitgliederversammlung statt, bei der ein neuer Vorstand und ein neues Kuratorium gewählt wurden.

Die Geschäftsstelle möchte im Namen unserer Mitglieder dem bisherigen Vorstand und den Mitgliedern des Kuratoriums für die geleistete Arbeit danken.

Ein besonderer Dank geht dabei an **Professor Klaus Steinitz**, der als Vorstandsvorsitzender über viele Jahre das Profil der "Hellen Panke" mitgeprägt hat.

Zum neuen Vorstandsvorsitzenden wurde **Dr. Hans Thie** gewählt. Er lebt in Berlin, war lange Jahre beim "Freitag" tätig und arbeitet als Referent bei der Linksfraktion im Bundestag. Wir wünschen Dr. Hans Thie viel Erfolg für seine Vorstandstätigkeit.

An seine Seite wurden in den Vorstand gewählt:

Dr. Stefan Bollinger (stellvertretender Vorsitzender), **Birgit Pomorin** (geschäftsführendes Vorstandsmitglied), **Dr. Gudrun Nüchter** (Schatzmeisterin), **Michael Popp** (Schriftführer), **Raphael Cuadros**, **Dr. Ute Kalbitzer**, **Prof. Günter Krause**, **Dr. Olaf Miemiec**, **Janeta Mileva**, **Kurt Neumann**, **Janek Niggemann**, **Wolf-Peter Wagenknecht** und **Dr. Gerd Wiegel**
Mitglieder des neu gewählten Kuratoriums sind:

Frank Engster, **Ilsegrit Fink**, **Martin Hantke**, **Prof. Rolf Hecker**, **Dr. Wladislaw Hedeler**, **Dr. Detlef Nakath**, **Dr. Jörn Schütrumpf**, **Prof. Klaus Steinitz**, **Marlene Vesper**, **Dr. Ralf Wessel** und **Prof. Frieder Otto Wolf**

"Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin
ist Kooperationspartner der RLS und Mitglied des Rates
der der Partei DIE LINKE nahe stehenden Landesstiftungen
für politische Bildung

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Alexander Amberger, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. Dezember 2011 (Januarausgabe)

Veranstaltungsangebot

Dezember 2011

Donnerstag, 1. Dezember, 19:00 Uhr

Podium

Begrenzungen und Freiräume in der Wissenschaft

Jan Peters – ein anerkannter Historiker in der DDR und in der BRD

Das Leben von Jan Peters (1932 - 2011), über das er selbst in der Autobiografie „Menschen und Möglichkeiten“ aus multiperspektivischer Sicht berichtete, hatte aus mehreren Leben bestanden: vom Emigrantenkind in der Sowjetunion und in Schweden wurde er über mehrere Zwischenstationen zu einem kreativen und anerkannten Historiker der DDR und der BRD. Die widersprüchlichen Erfahrungen seines Lebens sind zugleich untypisch und exemplarisch für ein Wissenschaftlerleben in der DDR.

Referent: **Prof. Dr. Mario Kessler**, Historiker (ZZF Potsdam)

Moderation: **Prof. Klaus Steinitz**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 2. Dezember, 19:30 Uhr

Salon interkulturell

Jede Stimme 2016!

Endlich Wahlrecht für ALLE Berlinerinnen und Berliner ???

„*Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen ... ausgeübt.*“ Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, Artikel 20 (2)

Aber wer ist DAS VOLK? Rund 470 000 Einwohner/innen ohne deutschen Pass leben in Berlin, zum Teil seit Jahrzehnten. Sie prägen nicht nur das kulturelle Gesicht der Stadt, sondern machen rund 13% des Unternehmertums in Berlin aus, zahlen Steuern und sind von allen demokratischen Entscheidungen direkt betroffen, ohne jedoch selbst an der wichtigsten Form der politischen Partizipation teilnehmen zu können: den Wahlen. Diese Benachteiligung ist auch im Hinblick auf ein stärker zusammenwachsendes Europa nicht länger hinnehmbar. Viele europäische Metropolen wie Kopenhagen, London, Amsterdam oder Budapest haben bereits das Wahlrecht für ausländische Bürger/innen eingeführt. Warum ist der Versuch zur Einführung des kommunalen Wahlrechts für Migrant/innen 2011 im Berliner Abgeordnetenhaus gescheitert? Was werden die Berliner Parteien tun, um das Ziel WAHLRECHT FÜR ALLE BERLINER/INNEN 2016! zu erreichen?

Mitwirkende: **Canan Bayram**, MdA Bündnis 90/Die Grünen, **Michael Freiberg**, MdA CDU, **Janika Hofmann**, Jede Stimme e.V., **Rainer-Michael Lehmann**, MdA SPD, **Fabio Reinhardt**, MdA Piraten, **Hakan Tas**, MdA Die Linke, **Martin Wilhelm**, Citizens For Europe e.V., Frauenchor **Bulgarian Voices** Berlin, Dirigentin: **Boryana Cerreti-Velichkova**, Special Guest: **Aneta Moutafchieva**, Bulgarien

Moderation: **Karin Hopfmann**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Theater Aufbau Kreuzberg im Aufbau-Haus, Prinzenstraße 85 f, 10969 Berlin

Dienstag, 6. Dezember, 10:00 Uhr

Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Das Weihnachtsfest und die „christliche Leitkultur“

Vortrag und Diskussion sollen zeigen, wie fromme Phantasie und Weihnachtsbräuche die biblischen Texte „besiegten“ und wieso Armut nicht abgeschafft, sondern mit Krippe und Stall verklärt wurde. — Und: wie konnte „Frieden auf Erden“ zur Floskel bewaffneter „christlicher“ Leitkultur werden?

Referentin: **Ilsegret Fink**

Moderation: **Dr. Irene Geismeier**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

Dienstag, 6. Dezember, 19:00 Uhr

Philosophische Gespräche

Nichts stockt: zur Kritik der Revolte

Die vom „Unsichtbaren Komitee“ verfasste Flugschrift „Der kommende Aufstand“ wird, sofern sie nicht ohnehin auf besinnungslose Zustimmung trifft, allenthalben in partikularen Aspekten kritisiert: Die Autoren hätten keinen Begriff von Arbeit, heißt es etwa, oder berücksichtigten bei ihrem Entwurf einer künftigen „freien Kommune“ das Geschlechterverhältnis nicht. Demgegenüber möchte der Vortrag in Anlehnung an Walter Benjamin, auf den das Autorenkollektiv sich ausdrücklich beruft, und an Georg Büchners Revolutionsdramatik das Verständnis von Revolte zu kritisieren versuchen, das dem „Kommenden Aufstand“ zugrunde liegt, indem das Verhältnis von Revolution und historischer Zeit, von Revolution und Tradition und die Anknüpfung an den revolutionären Messianismus in den Blick genommen werden.

Der Referent hat Germanistik, Philosophie, Film- und Theaterwissenschaft studiert, an der FU Berlin gelehrt und dort promoviert. Letzte Veröffentlichung: „Poetischer Enthusiasmus. Else Lasker-Schülers Ästhetik der Kolportage“ (Böhlau Verlag, 2011)

Referent: **Dr. Magnus Klaue**

Moderation: **Dr. Falko Schmieder**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 7. Dezember, 19:00 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

Hat die Reform der UNO eine Chance?

Die Vereinten Nationen sind seit mehr als sechs Jahrzehnten die wichtigste internationale Institution. Deren zentrale Aufgabe bleibt die Sicherung des Weltfriedens. Eine bessere Alternative ist nicht in Sicht. DIE LINKE hat in ihrem Erfurter Programm die Rolle der Weltorganisation für die Lösung der globalen Probleme des 21. Jahrhunderts hervorgehoben.

Der Referent **Gerry Woop** ist Politikwissenschaftler und Redakteur des in Potsdam herausgegebenen außenpolitischen Magazins „WeltTrends“. Er gibt einen Überblick über Debatten, wie die UNO reformiert und demokratisiert werden kann.

Moderation: **Dr. Klaus Gloede**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22, 13507 Berlin

Mittwoch, 7. Dezember, 19:00 Uhr

Europa von links

Im Osten nichts Neues – Das Elend der polnischen Linken

Die wirtschaftspolitischen Daten in Polen sprechen eine eindeutige Sprache: Nach wie vor lebt die Mehrheit der polnischen Bevölkerung unter dem Sozialminimum und muss mit ca. 200 EUR im Monat den Lebensalltag bestreiten. Für die Teilhabe an einem gesellschaftlichen und politischen Leben reicht dies oft nicht aus. Rund ein Viertel aller Beschäftigten ist auf Grundlage so genannter „Müll-Verträge“ beschäftigt, die den Minimallohn von ca. 320 EUR nicht überschreiten. Trotz dieser sozialen Ausgrenzung ging die letzte Wahl zum polnischen Parlament (Sejm) für die links orientierten Parteien mit einer verheerenden Wahlniederlage und einer großen Mehrheit für Parteien, die einen neoliberalen Kurs befürworten, einher. Dieses Wahlergebnis wird von vielen Medien in Europa als Bestätigung von Stabilität und politischer Reife dargestellt. Die Realität in Polen sieht jedoch anders aus: Die überwältigende Mehrheit der polnischen Bevölkerung hat an den Wahlen nicht teilgenommen und damit deutlich gemacht, dass sie sich durch die derzeitigen Parteien nicht vertreten fühlt. Der Versuch des „Bundes der Demokratischen Linken“ (SLD), durch ein Wahlbündnis mit dem Arbeitgeberverband „Business Centre Club“ eine für den konservativen Mainstream wählbare Alternative anzubieten, führte zu einer herben Wahlniederlage. Auch in vielen gesellschaftspolitischen Fragen bleiben die Antworten der SLD neoliberal und konservativ. Durch dieses Vakuum konnte die linksliberale Partei „Bewegung Palikots“ (Ruch Palikota) durch ein klar antiklerikales Gesellschaftsprogramm die Stimmen der unzufriedenen linken Wählerinnen und Wähler für sich gewinnen.

Referent: **Kamil Majchrzak**, Redakteur der polnischen Edition der "Le Monde Diplomatique"Moderation: **Janeta Mileva**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Freitag, 9. Dezember, 17:00 Uhr bis Sonntag, 11. Dezember, 16:00 Uhr

Junge Panke

Linke Bewegungen in der Bundesrepublik

Strategien, Bezugspunkte und innerlinke Konfliktfelder

In diesem Seminar wollen wir uns gemeinsam mit der Geschichte verschiedener linker Strömungen und Bewegungen beschäftigen. Wie hat sich die Linke in der Bundesrepublik seit 1945 verändert, was waren Ziele und Strategien der verschiedenen Bewegungen und welche Bezugspunkte hatten sie? Wie haben die Blockkonfrontation und der Kalte Krieg die Entwicklung der außerparlamentarischen Linken beeinflusst? Welche Rolle spielte 1968 in Ost und West? Gab es so etwas wie außerparlamentarische linke Bewegungen auch in der DDR und was unterschied diese von Bewegungen im Westen? Ab wann wurden in der BRD Häuser besetzt? Wie ist die Antifabewegung entstanden? Warum können sich manche Linke nicht leiden und warum gibt es ständig Ärger wegen des Nahost-Konflikts?

Diese und ähnliche Fragen wollen wir zusammen mit euch an einem Wochenende diskutieren. Dabei soll vor allem der Frage nachgegangen werden, was wir heute aus den Erfahrungen früherer Generationen lernen können und welche Relevanz dies für heutige linke Politik hat bzw. haben sollte. Vorwissen ist nicht erforderlich, schadet aber auch nicht.

Mit: **Kolja Schumann** und **Stephan Puhmann**

Kosten: 10,00 Euro (mit Versorgung)

Um Anmeldung wird gebeten!

Ort: Jugendclub Schloss19, Schlossstr. 19, 14059 Berlin

Sonnabend, 10. Dezember, 10:00 Uhr bis Sonntag, 11. Dezember, 18:00 Uhr

Medien kompetent nutzen, gestalten & diskutieren

Layout mit InDesign CS 5.5

Kompaktkurs für Starter und Fortgeschrittene

In diesem Seminar werden die Grundlagen von Adobe InDesign für die Gestaltung von Print-Dokumenten vermittelt – angefangen vom Einrichten einer Datei, über das Arbeiten mit Zeichen- und Absatzformaten, Grundlinienraster, Farben, Musterseiten oder auch Bibliotheken bis zum Erstellen einer druckreifen PDF-Datei. Alle Werkzeuge werden Schritt für Schritt vorgestellt und selbst angewendet.

Schulungsvoraussetzungen: Der Workshop richtet sich sowohl an Anfänger wie auch an erfahrene Nutzer. Das Tempo wird vom Wissensstand der Teilnehmer/innen abhängen; es wird auch auf individuelle Fragen und Probleme eingegangen. Bitte ein Notebook mit Microsoft Windows XP oder höher / Mac OS X 10.5 oder höher mitbringen (kann auf vorherigen Wunsch auch gemietet werden). Testversionen der Software Adobe InDesign CS5 werden bereitgestellt. Grundkenntnisse in Windows / Mac OS sind Voraussetzung.

Workshop mit: **Daniel Leisegang**, Politikwissenschaftler und Redakteur bei der Monatszeitschrift „Blätter für deutsche und internationale Politik“, **Christoph Nitz**, Kommunikationswissenschaftler, Redakteur bei einer überregionalen Tageszeitung und freiberuflicher Dozent. Geschäftsführer Linke Medienakademie e. V.

Kosten: 30,00 Euro (ermäßigt 15,00 Euro) - mit Versorgung

Um Anmeldung wird gebeten! WLAN ist vorhanden.

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Montag, 12. Dezember, 19:00 Uhr

Vielfalt sozialistischen Denkens

Proletarische Erfahrungen

Vorläufer der „Neuen Linken“ in den 1940er und 1950er Jahren

Als es im Zuge von „1968“ zu einer radikalen Erneuerung der marxistischen Theorie und einer Abkehr von der „Orthodoxie“ kam, wurde nicht nur auf philosophisch-theoretische Ansätze wie die von Karl Korsch, Georg Lukács oder der Frankfurter Schule zurückgegriffen, sondern auch auf Arbeiten kleiner dissidenten Zirkel, die zu ihrer Zeit kaum Beachtung gefunden hatten. Dazu gehörten die Correspondence Group um Raya Dunayevskaya und C.L.R. James in den USA und die französische Zeitschrift "Socialisme ou barbarie" um Cornelius Castoriadis und Claude Lefort, die sich unter anderem im Rückgriff auf den Rätekommunismus von den vorherrschenden leninistischen und trotzkistischen Einflüssen gelöst hatten. Gestützt auf eigene Fabrikuntersuchungen thematisierten sie den Antagonismus und die Klassenbildung im unmittelbaren Produktionsprozess und legten damit einen lange verschütteten Aspekt der Marxschen Analyse wieder frei: den despotischen und irrationalen Charakter der kapitalistischen Arbeitsorganisation, der in Marx' Kritik des Kapitals als Subsumtion der lebendigen unter die tote Arbeit enthalten ist. Zu Beginn 2012 werden zwei klassische Texte dieser Strömungen in der Reihe „Dissidenten der Arbeiterbewegung“ (unrast-Verlag) unter dem Titel "Proletarische Erfahrungen. Autonomie im Maschinenraum" auf Deutsch erscheinen - Claude Leforts Aufsatz „Die proletarische Erfahrung“ von 1952 und die von der Correspondence Group 1947 veröffentlichte Broschüre „The American Worker“ von Paul Romano und Ria Stone (Grace Lee Boggs). Die Herausgeber des Bands werden die Texte vorstellen und auf ihre historischen Hintergründe und ihre Wirkungsgeschichte - u.a. im italienischen Operaismus - eingehen.

Referenten: **Felix Baum** und **Christian Frings**

Moderation: **Frank Engster**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Helle Panke, Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 13. Dezember, 14:00 Uhr

20 Jahre Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus

Jahresabschlussprogramm: „SINFONIETTA“

Ein Konzert durch die Jahreszeiten mit literarischen Zwischentönen.

Am Piano: **Irene Wittermann**

Zwischentöne aus: „Die 13 Monate“ von Erich Kästner,

gelesen von der Schauspielerin **Angelika Neutschel**

Moderation: **Christian Beyer**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

An dieser Stelle ist es Zeit, unserem langjährigen Partner, dem Seniorenklub im Karl-Liebknecht-Haus, herzlich zum 20. Jubiläum zu gratulieren. Durch viel ehrenamtliches Engagement schafft es der Klubrat jedes Jahr aufs Neue, ein spannendes, unterhaltsames und politisch stets aktuelles Programm auf die Beine zu stellen. Dies beweist auch die hohe Zahl der Teilnehmer. Für viele Besucherinnen und Besucher ist der Seniorenklub im Laufe der Jahre unverzichtbar geworden.

Wir wünschen dem Seniorenklub und dem Klubrat auch für die nächsten 20 Jahre alles Gute, viele neue Besucher und weiterhin so ein glückliches Händchen bei der Auswahl der Themen. Mit Vorfreude auf die weitere fruchtbringende Zusammenarbeit gratulieren im Namen aller Mitglieder der „Hellen Panke“

Birgit Pomorin und Dr. Hans Thie

Mittwoch, 14. Dezember, 19:30 Uhr

Junge Panke

What's going on? – Occupy, die Bewegung der 99% und die Linke

Die sich entwickelnde Occupy-Bewegung schafft es, die Kritik am Finanzmarkt-Kapitalismus an vielen Orten der Welt populär zu machen. Sie erprobt neue Protestformen und ist für viele Linke ein Aufbruch - auch weil sie die gewohnten Muster herausfordert und eigene Repräsentationen schafft, die nicht zu etablierten Politik-Konzepten passen.

Mit Beispielen aus verschiedenen Ländern und Teilen der Bewegung wollen wir diskutieren, welche Widersprüche und Grenzen sich auftun, was die Möglichkeiten und Fallstricke der neuen Ansätze sind und was die Linke darin für eine Rolle spielen kann und sollte.

Mit: **Florian Becker, Ines Koburger und Janek Niggemann**

Kosten: 1,50 Euro

Ort: Meuterei, Reichenberger Str. 58, 10999 Berlin

Neuerscheinungen – Publikationsreihen der „Hellen Panke“

Reihe „hefte zur ddr-geschichte“

Heft 127

Alexander Amberger/ Andreas Heyer: **Der konstruierte Dissident.**
Wolfgang Harichs Weg zu einem undogmatischen Marxismus

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 162

Helmut Bock: **Die Pariser Kommune 1871. Basisdemokratie und soziale Republik**

Heft 163

Sozialstaat im 21. Jahrhundert. Neue Herausforderungen und Gefahren
Beiträge einer Konferenz vom 3. September 2011 von Lutz Brangsch, Christian Brütt,
Christoph Butterwegge, Ralf Krämer, Uwe Witt und Stefan Wolf

Heft 164

1871-2011 -- 140 Jahre Einheit und Uneinigkeit in Deutschland.
Ein linker Blick auf Nation, Klassenkampf und das Scheitern einer Mittelmacht
Beiträge einer Tagung vom 24. Februar 2011 von Stefan Bollinger, Georg Fülberth,
Jürgen Hofmann und Walter Schmidt

*Die Hefte können per mail, fon+fax zum Preis von 3 Euro (zzgl. Versand) bestellt werden
Am einfachsten ist die Bestellung von der homepage aus: www.helle-panke.de*

**Allen Mitgliedern und Freunden der
Hellen Panke wünschen wir ein
angenehmes Weihnachtsfest und
Glück im neuen Jahr !**

**Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:
Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher
Alle Titel unter www.helle-panke.de**
